

**Mitteilung für den Betriebsausschuss Umweltbetrieb am 15.01.2020 (öffentlicher Teil der Sitzung)**

**Durchgeführte Verkehrssicherungsmaßnahme „Strothbachwald“**

Der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, Abt. Forsten/ Heimat-Tierpark Olderdissen, hat im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht Baumfällungen entlang der Außengrenzen des Strothbachwald durchgeführt.

Bei dem Strothbachwald handelt es sich um die Forstabteilung 25 I4.1. Der Rotbuchen - Eichen - Mischbestand ist ca. 3 ha groß und die ältesten Bäume, Buchen und Eichen, lassen sich auf ungefähr 170 Jahre beziffern.

Das Areal ist als Naturschutzgebiet mit dem Ziel des Erhalts von Höhlenbäumen ausgewiesen.

In einer Tiefe von ca. 20 bis 25 m entlang der Außengrenzen des Strothbachwaldes wurden ca. 60 Bäume aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht am 02.12.2019 gefällt. Es handelte sich hierbei um drei alte Buchen an der Gildemeisterstraße, die aufgrund von Kronentrockenheit und Pilzbefall nicht mehr verkehrssicher waren sowie um jüngere Birken und einzelne Hainbuchen, die wegen der Dürre 2018 und 2019 Zopftrockenheit und Fäule aufwiesen. Zu der Maßnahme gab es keine Alternative.

Wegen der Größe und Wuchsform der zu entnehmenden Bäume kam ein Forstschlepper mit Seilwinde und Kran zum Einsatz. Ein Teil des Holzes im Randgebiet wurde als Brennholz vermarktet. Die Bäume, die weit genug von der Gildemeisterstraße entfernt liegen, bleiben als wertvolles Totholz innerhalb der Fläche erhalten.

Die Kernzone des Strothbachwaldes mit den unter Schutz stehenden Höhlenbäumen war von der Verkehrssicherungsmaßnahme nicht betroffen.

Mit dem Umweltamt und Vertretern der Naturschutzverbände wird es in absehbarer einen Ortstermin geben, um über künftige Maßnahmen in der Fläche zu beraten.

gez. H. Linnemann

T. Busche